

WEINE

GRÜNER VELTLINER

		€
<i>Spitzer Steinfeder® 2019</i>	<i>1/8</i>	2,30
	<i>0,75</i>	14,-
<i>Burgberg Federspiel® 2019 oder 2018</i>	<i>1/8</i>	2,70
	<i>0,75</i>	15,90
<i>Spitzer Federspiel® 2019 oder 2018</i>	<i>1/8</i>	2,40
	<i>0,75</i>	14,50
<i>Steinporz Smaragd® 2019 oder 2018</i>	<i>1/8</i>	4,30
	<i>0,75</i>	25,50
<i>Axpoint 2018</i>	<i>1/8</i>	3,30
	<i>0,75</i>	19,90
<i>Axpoint RESERVE 2018</i>	<i>1/8</i>	4,-
	<i>0,75</i>	24,-
<i>Elisabeth Selection 2018</i>	<i>1/8</i>	5,20
	<i>0,75</i>	31,-
<i>Steinporz Smaragd® 2017</i>	<i>1/8</i>	4,30
	<i>0,75</i>	25,50
<i>Edition Traditionell 2017</i>	<i>1/8</i>	3,30
	<i>0,75</i>	19,90
<i>Edition Traditionell 2012</i> <i>maischevergoren</i>	<i>1/8</i>	3,90
	<i>0,75</i>	23,90



Der Grüne Veltliner ist die wichtigste autochthone Rebsorte in Österreich. Die stärkste Verbreitung hat die Sorte in den 50iger Jahren des vorigen Jahrhunderts erfahren und zwar mit der Einführung der Hochkultur nach Lenz Moser. Größte Verbreitung hat die Sorte in Niederösterreich und dem nördlichen Burgenland. Sie hat als herkunftstypischer DAC-Wein eine besondere Stellung in mehreren Weinbaugebieten. Die Anbaufläche hat im Zeitraum von 1999 bis 2009 um 22 % abgenommen. Hat aber noch immer die dominierende Stellung an der österreichischen Weinbaufläche.

RIESLING

		€
<i>Setzberg Federspiel® 2019</i>	<i>1/8</i>	<i>3,30</i>
	<i>0,75</i>	<i>19,50</i>
<i>Steinporz Smaragd® 2019 oder 2018</i>	<i>1/8</i>	<i>5,20</i>
	<i>0,75</i>	<i>31,-</i>
<i>Tausendeimerberg Smaragd® 2019</i>	<i>1/8</i>	<i>5,20</i>
	<i>0,75</i>	<i>31,-</i>
<i>Tausendeimerberg 2016</i> <i>halbtrocken</i>	<i>1/8</i>	<i>4,30</i>
	<i>0,75</i>	<i>26,-</i>



Die Sorte wurde vom Rhein nach Österreich an die Donau gebracht und ist heute neben dem Grünen Veltliner die wichtigste Weißweinsorte der Wachau. In Spitzenlagen – besonders in den Weinbaugebieten Wachau, Kremstal, Traisental, Kamptal, aber auch Wien, Wagram und Weinviertel – bringt der Riesling durch sehr späte Lese höchste Reife. Die Anbaufläche von Riesling ist von 1999 bis 2009 um 13 % angestiegen. In Deutschland ist der Riesling die verbreitetste Weißweinsorte für Weine aller Qualitätsstufen.

SORTENVIELFALT

		€
FuSpi Gemischter Satz 2019 oder 2018	1/8	2,30
	0,75	14,-
Gelber Muskateller 2019 oder 2018	1/8	2,80
	0,75	16,50
Weißburgunder 2019	1/8	3,30
	0,75	19,50
Zweigelt Rosé 2018	1/8	2,20
	0,75	13,-
Burgunder Cuvee 2018 Weißburgunder & Chardonnay	1/8	3,-
	0,75	18,-
Neuburger Smaragd® 2018	1/8	4,20
	0,75	24,90
Sauvignon Blanc Smaragd® 2018	1/8	4,50
	0,75	26,90
Müller Thurgau Hartberg 2017	1/8	2,10
	0,75	12,-
Chardonnay Steinporz 2016	1/8	3,70
	0,75	22,-
Weißburgunder Hartberg 2016	1/8	4,-
	0,75	24,-

MUSKATELLER



Die uralte Rebsorte stammt aus dem Mittelmeerraum der Antike. Er ist der *rassig*-pikante Vertreter der umfangreichen Muskatfamilie und ein wahrer Weltenbummler. Gemessen an der Verbreitung ist der *Muskateller* in Österreich eine Rarität, in der Beliebtheit aber ein Renner.

Hat gegen Ende des vorigen Jahrhunderts an Beliebtheit beim Konsumenten gewonnen und wurde vermehrt in allen Weinbaugebieten ausgepflanzt. Für den *Winzer* ist von Vorteil, dass die Sorte geringe Ansprüche an den *Boden* stellt. Im Weingarten zeigt sich die Sorte allerdings schwierig und anspruchsvoll,

sie ist fäulnisanfällig und durch ihre Blüteeempfindlichkeit ertragsunsicher. Nachteilig ist, dass sie warme, luftige Lagen benötigt. Ist sehr anfällig für *Oidium*- und *Botrytis*befall.

ROTWEIN

		€
Zweigelt Bergwein	1/8	2,-
	1l	12,50
Zweigelt Setzberg	1/8	2,20
	0,75	13,-
Pinot Noir Setzberg 2017	1/8	4,-
	0,75	24,-



ZWEIGELT

Als meistverbreitete Rotweinsorte Österreichs – sie findet in allen Weinbaugebieten günstige Standorte – reicht ihr Spektrum von jung zu trinkenden, ohne Holz ausgebauten Wein bis zu kraftvollen Gewächsen aus dem Barrique. Gerne wird die Sorte auch als Partner für Cuvées eingesetzt. Vor allem in Carnuntum und am Neusiedlersee werden große Weine vinifiziert. Die Sorte stellt geringe Bodenansprüche, erfordert aber wegen der guten Fruchtbarkeit intensive Laubarbeit und Ertragsregulierung. Bei Kaliummangel, hoher Ertragsbelastung und einer Reihe weiterer Stressfaktoren (Wasser- und Nährstoffstress, Staunässe, ungünstiges Blatt/Fruchtverhältnis, Extremtemperaturen u. a.) werden die Trauben in der Reifephase welk. Der Ursachenkomplex ist noch nicht ausreichend geklärt und erforscht. Welche Trauben können nicht zu Wein verarbeitet werden.